



www.kleineherzen.de

Spenden, die das Herz berühren!

ZAHNÄRZTEKAMMER NIEDERSACHSEN UNTERSTÜTZT ERNEUT DIE KINDERKARDIOLOGIE DER MEDIZINISCHEN HOCHSCHULE HANNOVER FINANZIELL



Dr. Michael Sereny (re.) von der Zahnärztekammer Niedersachsen, übergibt Ira Thorsting, Vereinsvorsitzende »Kleine Herzen Hannover«, und Dr. med. Christoph Hoppel, PhD, Oberarzt Interventionelle Therapie Angeborener Herzfehler der Medizinischen Hochschule Hannover, einen Spendscheck über 1.500 Euro

FOTO: KLEINE HERZEN E.V.

Die neue Kammerversammlung & Vorstand und Ausschüsse gewählt

BFH bestätigt Zahnärztekammer ...s. 340

Schluss mit dem Thema GEMA ...s. 341

Zahnärztliche Gesundheitsfrüherförderung ...s. 350

Kleine Herzen Hannover e.V. bedankt sich ganz herzlich bei der Zahnärztekammer Niedersachsen!

Beindruckt steht Dr. Michael Sereny auf dem Flur der gerade erst umgebauten Station 68 B in der Kinderklinik der Medizinischen Hochschule Hannover: helle Wände mit bunten Schattenbildern spielender Kinder, angenehmes Licht, breite Türen zu den Patientenzimmern. Überall angenehme Farben und genug Platz, um auch die Mütter der herzkranken Kinder aufnehmen zu können. Prof. Dr. Philipp Beerbaum, Direktor der Klinik für Pädiatrische Kardiologie und Intensivmedizin, beschreibt, wie wichtig die Einbeziehung der Eltern in den Pflege-Alltag ist. Und er betont, dass die Umgestaltung der Station nur durch die Unterstützung der Vereine »Kleine Herzen Hannover« und »Kinderherz Hannover« möglich war. Insgesamt 400.000 Euro aus Spendenmitteln haben die Medizinische Hochschule zu eigenen Investitionen veranlasst: Jedes Patientenzimmer der Kinderherzklinik hat jetzt zum Beispiel eine eigene Toilette und Dusche; bis September soll auch ein Eltern-Ruheraum entstehen, in den sich Mutter und Vater zurückziehen können, wenn die seelische Belastung

zu groß wird; selbst die Untersuchungsräume werden »angstfrei« gestaltet, um den jungen Patienten die Zeit in der Klinik so angenehm wie möglich zu machen: Ira Thorsting, Vorsitzende der »Kleinen Herzen«: »Die Kinder kommen, entsprechend ihrer gesundheitlichen Belastung, immer wieder hierher, und manche fragen schon vorher, ob sie diesmal in dem Zimmer mit den Wolkenbildern an der Decke oder mit den fröhlichen Fischen liegen dürfen. In dieser Klinik wird Kinderherzmedizin und -chirurgie von Weltrang praktiziert. Da muss aber auch die Umgebung passen, in der die Patienten und ihre Eltern untergebracht werden.« – Dazu gehört auch eine intensive Hilfestellung durch Psychologen und eine Sozialbetreuerin, die ebenfalls durch Spenden finanziert werden, ebenso wie der Einsatz von Dolmetschern in über 50 Sprachen.

Der Präsident der Zahnärztekammer Niedersachsen hat die Arbeit der »Kleinen Herzen« schon seit Jahren beobachtet, und auch diesmal ist er nicht mit leeren Händen gekommen: Ein Scheck über 1.500 Euro von der Zahnärztekammer Niedersachsen wechselt den Besitzer. »Eine wunderbare Sum-

me für unsere vielen Vereinsprojekte in der MHH-Kinderherzklinik und Kinderintensivstation«, betont Ira Thorsting. Und weiter: »Unser Sohn wurde mehrfach in Hannover wegen seines angeborenen Herzfehlers operiert. Wir wissen, was für die Betreuung der Patienten und ihrer Angehörigen nötig ist, und mit unserer ehrenamtlichen Arbeit sagen wir Dankeschön.«

Zum Beispiel auf der Intensivstation: Dort haben die »Kleinen Herzen« nicht nur einen Rückzugsraum eingerichtet, in dem die Patienteneltern warten, ausruhen, essen, sogar schlafen können. Sie finanzieren auch den Einsatz eines Psychologen, der den Krankenschwestern und Ärzten hilft, mit den schlimmen Erlebnissen ihres Dienstes fertig zu werden. Diese Ärzte und Pflegekräfte sollen künftig sogar selbst seelische Hilfe bieten können – in Situationen, die sie bisher überforderten: wenn Eltern nämlich nicht akzeptieren wollen, dass ihrem Kind nicht mehr zu helfen ist. Dann kommt neben der Verzweiflung auch die Wut. Mitarbeiter der Intensivstation sollen deshalb als Krisenbegleiter ausgebildet werden, ähnlich den Spezialisten, die Polizei und Feuerwehr nach besonders schweren Unfällen unterstützen. Die Grundfinanzierung übernehmen die »Kleinen Herzen«, aber das System der Hilfe soll in den nächsten drei Jahren auf jene 43 norddeutschen Kliniken ausgedehnt werden, die einem Pädiatrischen Intensiv Netzwerk unter Führung der MHH angeschlossen sind. Dafür sind 170.000 Euro nötig, die möglichst schnell durch Spenden zusammenkommen sollen. IRA THORSTING

Spendenkonto:
 Kleine Herzen Hannover e.V.
 Sparkasse Hannover
 IBAN: DE82 2505 0180 0900 4504 01
 BIC: SPKHDE2HXXX
 Stichwort:
 »Kriseninterventionshelfer«